

Verein „Projekte in Dhital, Nepal“

Monique Aeschbacher

www.projekte-dhital-nepal.ch



Wenn es gelingt, die Würde, die Gesundheit, die soziale Kompetenz und Verantwortung sowie die Eigenmotivation der Landbevölkerung zu verbessern und zu stärken, so wird der Abwanderung Richtung Stadt und damit Richtung Slum einen Riegel geschoben.

Unsere Projekte 1997 – 2023

- 1997 Erste Reise nach Nepal, Begegnung mit Lok Raj Bhandari, Schulleiter der Schule Karunanidhi in Pokhara (heute KEF), Weihnachtsmarkt in der Schule Laupen zur Hälfte zugunsten der Schule KEF.
- 2000 Projektwoche und Schulfest in den Schulen Laupen zum Thema NEPAL, ganz zu Gunsten der Schule KEF in Nepal mit grossem Gewinn, der einen Schulhausbau, Mobiliar und Wasserfilter ermöglicht.
- 2004 Eine Arbeitsgruppe wird ins Leben gerufen.
- 2004 Erstes kleines Wasserprojekt im Dorf Dhital mit Fassung kleiner Quellen, die nicht rund ums Jahr Wasser liefern und nur wenige Häuser beliefern.
- 2005 - 2015 Start mit der Materialbeschaffung zur Erstellung einfacher Toilettenhäuschen, die die Familien selber bauen und sehr wenig mitfinanzieren (Bild 1).
- 2006 - 2015 Erste rauchfreie Kochstellen werden installiert: Voraussetzung ist, dass die Familie prioritär eine Toilette gebaut hat (Bilder 2+3).
- 2008 Patenschaften in der Schule KEF in Pokhara finden ihren Anfang und dauern noch an, solange es Patenkinder gibt, welche ihre obligatorische Schulzeit nicht abgeschlossen haben. Neue Patenschaften werden nicht mehr angeboten.
- 2010 Bau des «Motherhouse» einem zweiräumigen Bau, der sich für verschiedene Aktivitäten im Dorf eignet: Versammlungen, wöchentlicher Besuch eines Arztes, Impfkampagnen für Kinder, Kurse z.B. Schreiben und Lesen für Frauen, Ziegenhaltung, Nähen (Bilder 4+5).
- 2012 Gründung des «Vereins Projekte in Dhital, Nepal» mit Sitz in Laupen. Unsere Arbeit und die steigenden Einnahmen können dadurch transparenter und mit mehr Absicherung veröffentlicht werden. Spenderinnen und Spender können ihre Spenden in der Steuererklärung geltend machen.



1



2



3



4



5

- 2012 - Grosse Trinkwasserversorgung wird geplant und umgesetzt.
2014 Alle Grabarbeiten für 14 km Leitungen werden von der Bevölkerung ausgeführt. Die Anlagen werden im Jahr 2014 eingeweiht und mit einem Dal Bhat unter freiem Himmel bedanken wir uns bei den Bewohnern Dhital für ihre Mitarbeit (B. 6+7).
- 2004 - Laufende, wiederkehrende Kampagne gegen den Müll
2015 im Bach und am Wegrand. Aufstellen von Abfallkübeln, Bau einiger Verbrennungsöfen, um die glimmenden und stinkenden Feuerchen bei jedem Haus und am Wegrand zu verhindern (Bilder 8+9).
- 2014 - Das Gartenprojekt: Beim Motherhouse steht ein Stück Land
heute zur Verfügung, um einen Gemeinschaftsgarten zu planen. Hier sollen Gemüsesetzlinge gezogen werden, die anschliessend an die Familien, die sich bei den Gartenarbeiten beteiligen, abgegeben werden. Mehrheitlich Frauen lernen hier auch eine optimale Gemüsepflanzung anzulegen. Überall im Dorf entstehen Privatgärten, die zur Verbesserung gesunder Kost beitragen. Wichtiges Thema ist auch der Schutz der Pflanzen vor starkem Monsunregen. Das Material für einfache Treibhäuser aus Bambus und Plastik wird von uns finanziert (Bilder 10+11). Dieses Projekt hat sich vielfach bewährt und bringt der Bevölkerung auch Verdienstmöglichkeiten mit dem Verkauf von Gemüse.
- 2015 Erdbeben in Nepal, besonders stark betroffen sind Gorkha, Kathmandu und Sindhupalchok. Wir helfen auf drei Ebenen: Wir beschaffen das Material für 92 neue Hausdächer. Acht schwer betroffene Kinder aus Gorkha werden in der Schule KEF als Internatsschüler aufgenommen, das Schulgeld wird von Spendern übernommen. Acht Männer unseres Dorfs stehen der Organisation HELVETAS zur Verfügung, um die Bedürfnisse der schwer betroffenen Siedlungen im Osten aufzunehmen. Wir kommen für Unterhalt und Lohn der Männer auf.
- 2015 Start des Milchwirtschaftsprojekts. Der Gemeinschaftsstall will Arbeit und Verdienst ins Dorf bringen. Sehr sorgfältige Planung und jährliche Besuche unsererseits sind erforderlich: Konzeption, Tierbeschaffung, Tierwohl, Milchtransport...



6



7



8



9



10



11

- 2017 Die ersten Tiere ziehen im August im Stall ein. (Bild 12)
 Jährlich reisen wir bis 2020 nach Nepal, machen laufend Verbesserungsvorschläge, besuchen die Molkerei, die unsere Milch verarbeitet und mit der Qualität sehr zufrieden ist. (Bild 13)
- 2020 - Corona hat uns im Griff und Nepal leidet an den Folgen eines
 2022 totalen Erwerbsausfalls, mangelnder medizinischer Versorgung und letztendlich fehlendem Geld für Grundnahrungsmittel. Wir beschaffen für die Ärmsten in drei Etappen Reis, Linsen, Öl, Seife, ...
 Falsche oder keine Informationen über die Krankheit zirkulieren in den Dörfern. Riesenangst vor Ansteckung über Fleisch und Milch führen zu Notschlachtungen in Geflügelfarmen, Auflösen von Ziegenfarmen, Niederlegung der Arbeiten auch in unserer Milchfarm, ...
- 2022 Aufgabe der Milchwirtschaft in Dhital. Zum Glück treffen unsere Verantwortlichen den Entscheid, die Tiere an arme Familien zu verschenken. Dort werden sie versorgt und die Milch ist eine willkommene Nahrungsergänzung für Kinder und Alte.
- 2019 - Trotz der schwierigen Lage planen wir unser letztes grosses
 2023 Projekt. Die Trinkwasserversorgung im untersten Dorfteil Dhital-Besi wird realisiert. (Siehe Seite 8)



12



13

In all diesen Jahren haben wir die Ausbildung folgender junger Menschen ermöglicht:



Madan, Pfleger,
Apotheker



Usha, Pflegerin



Sandhya, Pflegerin



Rukmina, blinde Lehrerin



Amisha, Studium Ingenieur



Sarita, Hotel,
Tourismus



Dipendra, Studium Ingenieur



Susil, Arzt und Subash, Ingenieur

Trinkwasserversorgung Dhital – Besi



Subash Sunar, der Sohn von Dharma und Jungingenieur (Bild 14), konnte alle Arbeiten an der neuen Wasserversorgung bestens begleiten, da Quelle (Bilder 15+16), Filter und Tank (Bilder 17 +18) direkt oberhalb der kleinen Lodge seiner Eltern liegen und die Uni in Pokhara per Töff auf der Zubringerstrasse gut erreichbar ist.

Ich konnte mit ihm alle Anlagen und Wasserstellen besuchen und war erfreut über die gute Qualität der durchgeführten Arbeiten. Das Wasser ist kühl, in grosser Menge vorhanden und einwandfrei sauber. In diesem Teil von Dhital, dem Talgrund, gab es vor einigen Jahren noch keine Häuser, aber die neue Strasse erlaubte eine stark wachsende Besiedelung (Bild oben). Die Bewohner sind alle Nutzniesser unseres Trinkwassers und sind überglücklich über ihre Wasserstelle vor dem Haus (Bild 19). Sie haben selber beim Bau als Arbeitskraft gewirkt, oder falls das nicht möglich war, mussten sie eine Ersatzarbeitskraft anwerben und bezahlen.

47 Wasserstellen sind angeschlossen und die Bezüger bezahlen monatlich einen kleinen Betrag Wassergeld für Reparaturen, Reinigung und Lohn für die Wasserwarte. Neuzuzüger müssen sich einkaufen, um einen Anschluss zum Trinkwasser zu erhalten.

Die Trinkwasserversorgung in Dhital Besi ist ein sehr befriedigender Abschluss all unserer Projekte und unserer Arbeit.



14



15



16



17



18



19

Schule KEF

Das letzte Kind – ein Mädchen – aus der Erdbebengruppe hat nun das 12. Schuljahr begonnen und wird gut gerüstet in den beruflichen Alltag einsteigen können. Dies kann als Erfolg eingestuft werden, da Mädchen leider immer noch vorwiegend nach den obligatorischen Schuljahren verheiratet werden.

Seit vielen Jahren werden ebenfalls persönliche Patenschaften gepflegt. Stand heute werden nun noch 8 Kinder (5. bis 11. Klasse) von Patinnen und Paten begleitet. Neue Patenschaften werden seit 2021 nicht mehr angestrebt. Dadurch, dass der Staat Nepal die Schule obligatorisch erklärt und die Eltern verpflichtet hat, ihre Kinder zur Schule zu schicken, ergibt sich ein Ausgleich in der Ausbildung.

Unser verbleibender Student und angehender Herzspezialist ist daran, durch Bestehen diverser Examina, die Anforderungen zu erfüllen, um in den USA den Master als Herzchirurg zu erhalten. Im Nachgang möchte er nach Nepal zurückkommen, um der Bevölkerung mit seinen Fähigkeiten und dem erworbenen Wissen etwas zurückzugeben.

Unser Verein bleibt bestehen, solange die Kinder, die wir unterstützen, ihre obligatorische Schulzeit in der Schule KEF absolvieren.



Drei glückliche Schulabgänger aus der Kinder-Erdbeben-Gruppe, März 2023

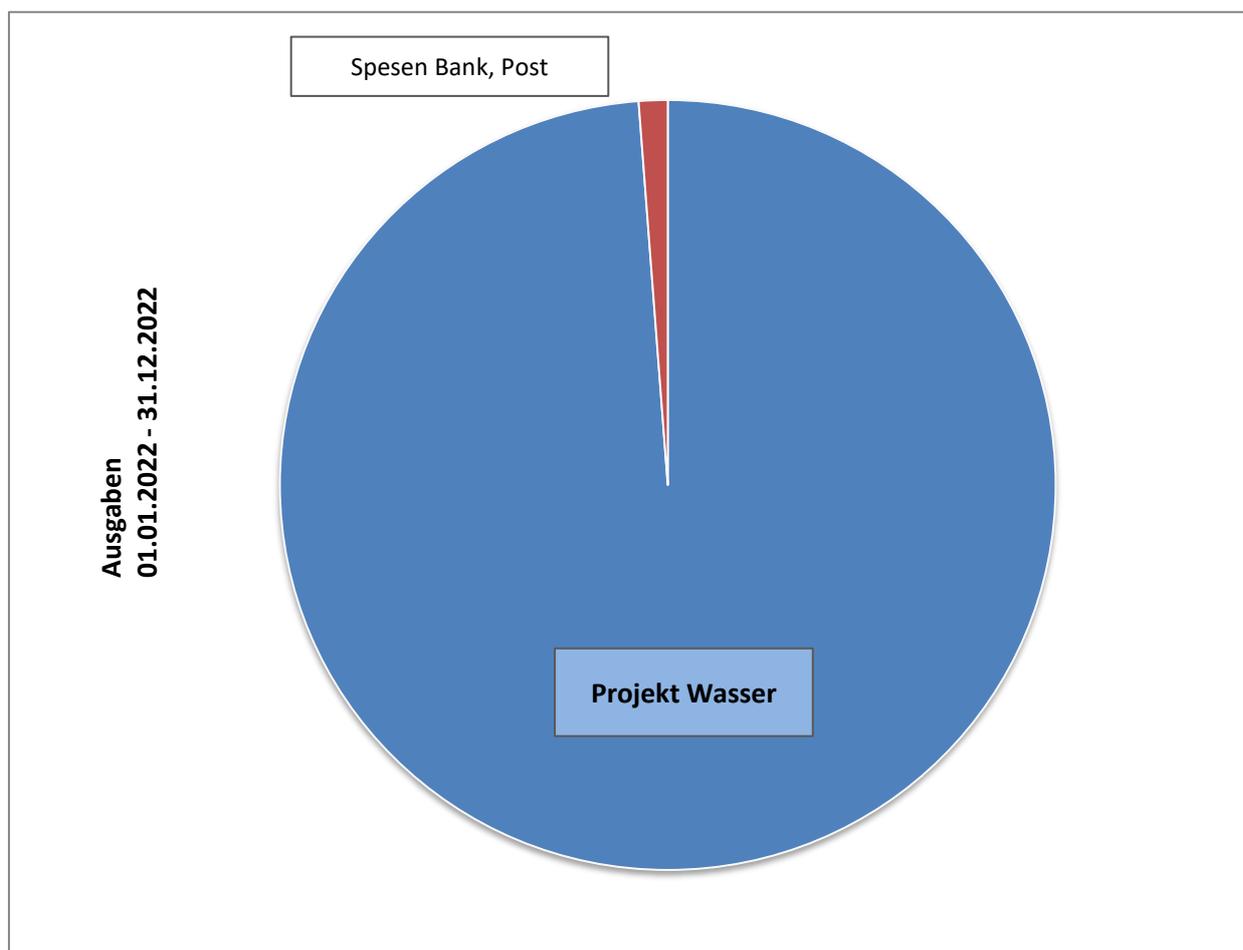
Jahresrechnung 01.01.2022 - 31.12.2022

Dies ist die zehnte Ausgabe der Jahresrechnung des Vereins "Projekte in Dhital, Nepal".

Saldo Konto Spenden/Erträge 31.12.2022 **25'870**

Erträge 01.01.2022 - 31.12.2022	Fr.	%
Spende Einzelpersonen	5'790	62.3
Spende Firmen/Institutionen	3'500	37.7
Total Erträge	9'290	100.0

Ausgaben 01.01.2022 - 31.12.2022	Fr.	%
Projekt Wasser	36'560	98.8
Spesen (Post, Bank usw.)	429	1.2
Total Ausgaben	36'989	100.0



Dank und Einladung zum abschliessenden Dal Bhat

Geschätzte, treue Sponsorinnen und Sponsoren, Gotten und Götti



Es ist nun soweit und wir können Sie alle zum abschliessenden Dal Bhat am 18. November 2023 im Oekumenischen Zentrum von Laupen einladen. Wir möchten mit Ihnen auf 26 Jahre Arbeit in Nepal mit einem Essen, vielen Bildern und Gesprächen zurückschauen.

Die vielen Begegnungen mit liebenswürdigen Menschen aus verschiedensten Volksstämmen und Kasten werden uns unvergesslich bleiben. Dank unseren sehr verlässlichen Partnern vor Ort, ist Dhital nun für die weitere Zukunft gerüstet, unabhängig von uns vieles zu erwirken.



Unsere Kontaktadresse:

Verein Projekte in Dhital, Nepal, Monique Aeschbacher, Stadtmatte 24, 3177 Laupen, monique.aeschbacher@projekte-dhital-nepal.ch